

ES IST NUR SÜNDE, WENN MAN ERWISCHT WIRD.

BELIEVE ME



... ZUM WEITERDENKEN ...

Ein Film mit Stoff zum Nachdenken

In den folgenden Kapiteln findest du Texte, Fragen und Anregungen rund um einige Themen des Films „Believe me“.



Die Zeitangaben in diesem PDF beruhen auf der englischsprachigen Original-Version, daher sind minimale Abweichungen möglich.

Inhaltsübersicht

1. Manchmal wollen die Menschen belogen werden	3
2. Willst du es richtig machen, dann bleib aufrichtig!	6
3. Du hast nicht die Autorität zu bestimmen, was richtig und was falsch ist	9
4. Woran glaubst du wirklich?	12
Gemeinsam diskutieren	16
Buch- und Filmtipps	17



1 Manchmal wollen die Menschen belogen werden

Andere belügen

Der Film „Believe me“ erzählt die Geschichte einer Lüge, die wie eine Lawine immer größere Ausmaße annimmt. Es beginnt mit einer einfachen Idee und einer einzigen Veranstaltung. Doch ein Ereignis nach dem anderen lässt diese Lüge immer größer werden. Bis sie über den Jungs zusammenbricht und droht, alles wegzureißen.

Alle vier Jungs leben diese Lüge. Sam spielt den Prediger, ist aber eigentlich ein Trickbetrüger. Pierce gibt sich als Verfechter des Projektes „Wasserquellen für alle“ aus, doch eigentlich ist er spielsüchtig und verliert sein ganzes Geld. Baker ist der Gebetskrieger und gleichzeitig der Star ihrer Studentenverbindung. Und Tyler arbeitet ehrenamtlich als Praktikant für das Projekt und ist damit Komplize.

Der Zweck heiligt die Mittel

Am Ende zählt nur das Geld. Dass dabei Menschen verletzt werden könnten, blenden die vier Freunde gekonnt aus. Wenn Sam konkret auf sein Glaubensle-

ben angesprochen wird, geht er den Fragen aus dem Weg, lenkt ab oder antwortet mit Floskeln (0:20:50 – 0:21:22 oder 0:52:42 – 0:53:02).

Sam sagt, was die Leute seiner Meinung nach hören wollen. Sein größtes Argument, um sich zu rechtfertigen, ist die Geschichte von Albert Einstein. Eine Lüge, die Menschen inspirieren soll, denn „manchmal wollen die Menschen belogen werden!“ (0:04:10 – 0:04:55)

Es ist nur Sünde, wenn man erwischt wird!

Tyler hingegen ist von vorneherein gegen die Aktion, lässt sich von seinen Freunden aber mitreißen. Doch er kommt an einen Punkt, an dem er nicht mehr guten Gewissens weitermachen kann. Noch bevor der ganze Schwindel auffliegt, hat er mit sich selbst zu kämpfen.

Seine sich verändernde Einstellung gipfelt in dem Streit mit Sam (0:52:00 – 0:57:30). Und das ist erst der Anfang. Noch bevor die ganze Lüge ans Licht kommt, bröckelt die Freundschaft der vier Jungs.

? Fragen zum Thema

- Hast du selbst schon einmal erlebt, wie eine Lüge immer größer wurde, bis du sie nicht mehr kontrollieren konntest? Wie hast du dich dabei gefühlt?
- Kannst du dich in Tyler hineinversetzen? Wurdest du selbst schon von Freunden mitgerissen und hast Dinge getan, die du eigentlich nicht tun wolltest? Vielleicht kannst du dich auch in Sam hineinversetzen, der aus der Not heraus diesen Plan entworfen hat. Mut beweist er zumindest.
- Sam scheint echte Gefühle für Callie zu haben. Aber kann sie ihm wirklich vergeben oder ist die-



ser Spruch bloß eine christliche Floskel, hinter der wir uns allzu gern verstecken? (1:14:54 – 1:15:10) Wie würde es dir ergehen, wenn du herausfindest, dass ein guter Freund dich angelogen hat? Könntest du ihm dann weiterhin vertrauen, selbst wenn du ihm vergibst?

- „Lügen haben kurze Beine“ sagt ein Sprichwort. Kannst du dem zustimmen? Inwiefern hast du das (noch nie) erlebt?

- „Es ist nur Sünde, wenn man erwischt wird“ lautet der Untertitel zum Film. Wie stehst du zu dieser Aussage? Wie sieht Gottes Standpunkt zur Sünde aus?
- Einen Fehler einzugestehen kann sehr schmerzhaft und demütigend sein. Auf lange Sicht betrachtet ist es aber die bessere Entscheidung, als mit einer Lüge weiterzuleben. Kannst du dem zustimmen?



Die Bibel zum Thema

1. Korinther 10,23

Es ist alles erlaubt, aber nicht alles ist hilfreich. Es ist alles erlaubt, aber nicht alles ist gut.

- Ist wirklich alles erlaubt? Was meint der Apostel Paulus in diesen Versen? Lies dazu den Vers im Zusammenhang des ganzen Kapitels 10.
- Auch wenn wir etwas Erlaubtes tun, kann es doch jemandem schaden. Wie ist das möglich? Kannst du Beispiele in deinem eigenen Leben finden?

Johannes 8,44

Ihr habt den Teufel zum Vater, und ihr tut mit Vorliebe die bösen Dinge, die er tut. Er war von Anbeginn an ein Mörder und hat die Wahrheit immer gehasst. In ihm ist keine Wahrheit. Wenn er lügt, entspricht das seinem Wesen, denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.

2. Petrus 2,1-4

Doch es gab in Israel auch falsche Propheten, genauso wie es falsche Lehrer unter euch geben wird. Geschickt werden sie euch ihre Irrlehren über Gott vortragen, die ins Unheil führen. Damit wenden sie sich gegen ihren eigenen Herrn, der sie doch freigekauft hat. Ihr Ende wird nicht lange auf sich warten lassen, und es wird furchtbar sein. Viele Menschen werden jedoch ihren zügellosen Lebensstil nicht aufgeben, und ihretwegen wird der Weg der Wahrheit in Verruf geraten. In ihrer Habgier werden sie geschickte Lügen erfinden, um an euer Geld zu kommen. Aber Gott hat sie längst verurteilt, und ihr Untergang ist besiegelt. Denn Gott hat nicht einmal die Engel verschont, als sie sündigten, sondern sie bis zum Tag des Gerichts in die Hölle geworfen, in düstere Höhlen und in völlige Finsternis.

- Als was sieht Gott die Lüge an? Gibt es nach dem Vers aus Johannes kleine und große Lügen?
- Welche Verantwortung haben diejenigen, die Gottes Wort lehren? Kennst du Menschen, die diesen Standpunkt ausnutzen und Irrlehren verbreiten oder sich vielleicht nur bereichern möchten?

Sprüche 13,5-6

Der Gottesfürchtige hasst die Lüge; der Gottlose aber lügt und betrügt.

Die Gerechtigkeit behütet das Leben der Gottesfürchtigen, die Gottlosen aber gehen an ihrer Sünde zugrunde.

Sprüche 21,6

Durch Lügen erworbener Reichtum löst sich in Dunst auf und ist eine tödliche Falle.



2 Willst du es richtig machen, dann bleib aufrichtig!

Der äußere Schein

Im Leben legen wir oft Wert auf den äußeren Schein. Aber woran liegt das? An den Erwartungen anderer, die wir erfüllen möchten? An den Anforderungen, die an uns gestellt werden? An dem, was uns vorgelebt wird?

Bei *Cross Country* scheint nach außen hin alles gut zu sein. Die Mission hat positive Auswirkungen auf die Menschen, die Lobpreis-Band besteht aus aufrichtigen Christen, die nur Jesus in den Mittelpunkt stellen. Alles steht im Zeichen des Kreuzes. Doch der Blick hinter die Kulissen bietet ein ganz anderes Bild. Anstatt die Straftaten der Jungs zur Anzeige zu bringen, will Ken alles verheimlichen, um dem Ansehen der gesamten Organisation nicht zu schaden. Er legt eine gehörige Portion kriminelle Energie an den Tag, indem er das Geld in die nächste Tour stecken möchte. Gabriel ist der Star seiner Band, der Namensgeber. Sein Name prangt sogar viel größer an der Leinwand als der Text seiner Lieder. Es scheint, als stelle er nicht wirklich Jesus in den Mittelpunkt, sondern vielmehr sich selbst. Er schafft es, den Schein zu wahren, doch dann rutscht ihm ein Satz raus, der seine Intentionen in Frage stellt (1:08:40 – 1:08:58).

Aufrichtig zu sich selbst sein

Als Sam Gabriel an den Kopf wirft, was die anderen von ihm denken und wo genau das Problem liegt,

wird dieser nachdenklich. Als er dann auf die Bühne tritt, scheint er fast etwas verändert und fordert die Menschen auf, sich durch nichts ablenken zu lassen (1:19:58 – 1:20:26).

Ehrlichkeit beginnt damit, aufrichtig sich selbst gegenüber zu sein. Sam lebt eine Lüge. Und diese Lüge bietet auch ein instabiles Fundament für seine Beziehung zu Callie. Selbst als alles auffliegt und Callie die Wahrheit kennt, will Sam nicht einsehen, dass unter ihm alles zusammenbricht. Er ist nicht aufrichtig zu sich selbst. Er gesteht sich seine Fehler nicht ein und findet immer neue Ausreden, mit denen er sein Handeln rechtfertigt. (1:14:26 – 1:17:25)

Ehrlich leben

„Das Leben ist ein bisschen Sein, etwas Schein und sehr viel Schwein!“ Sollte es nicht lieber heißen: „Das Leben ist ein bisschen Schein und sehr viel Sein“?

Callie scheint von allen Personen bei *Cross Country* die Aufrichtigste zu sein. Sie setzt all ihre Hoffnung in Jesus, liebt die Menschen und wünscht sich von Herzen, dass sie das Wesentliche in dem ganzen Trubel der Veranstaltungen nicht übersehen – nämlich die Beziehung zu Jesus (1:01:00 – 1:01:22). Ihre Art, ihren Glauben zu leben, bringt Sam ins Nachdenken. Callie weiß seine Argumente außer Kraft zu setzen. Ihr Leben ist ein Zeugnis für Sam.





Fragen zum Thema

- Wie viel Wert legst du auf den äußeren Schein? Was bedeutet das überhaupt?
- „Der Schein trügt!“ sagt ein altes Sprichwort. Hat sich dieses Sprichwort in deinem Leben schon bewahrheitet?
- Lebst du ein aufrichtiges Leben? Bist du ehrlich zu dir selbst und deinen Mitmenschen? Hat das Auswirkungen auf dein näheres Umfeld? Deine Freunde, Bekannte, Familie?
- Wie wichtig ist es für dich, ein ehrliches Leben zu führen?
- Wie wichtig ist es für dich, Freunde zu haben, die dir gegenüber ehrlich sind? Willst du auch ein solcher Freund sein?
- Egal, wo man sich heutzutage befindet, es gibt kaum Zeit zum Durchschnaufen. Man muss immer *up to date* sein. Wie schwer ist es, sich durch all diese Dinge nicht vom Wesentlichen ablenken zu lassen? Kann dieses „schnelle Leben“ Auswirkungen auf ein ehrliches Leben haben?
- Wie wichtig ist es, sich zwischendurch Atempausen zu gönnen und zur Ruhe zu kommen?
- Wie wichtig ist es Gott, dass wir ein aufrichtiges und ehrliches Leben führen?



Die Bibel zum Thema

Matthäus 21,28-30

[Jesus fragte:] „Doch was haltet ihr von Folgendem? Ein Mann hatte zwei Söhne und sagte zu dem älteren: ‚Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg.‘ Der Sohn antwortete: ‚Nein, ich will nicht.‘ Doch später änderte er seine Meinung und ging doch. Dann sagte der Vater zu dem anderen Sohn: ‚Dann geh du‘, und der sagte: ‚Ja, Vater, ich gehe‘, aber er ging nicht.“

- Wer von den beiden Söhnen war aufrichtig? Wer von ihnen hat mehr Wert auf den äußeren Schein gelegt?
- Kannst du dieses Verhalten der beiden Söhne in deinem Leben wiederfinden?
- Welche Form von Ehrlichkeit wünscht sich Gott von uns?

Sprüche 11,1-6

Der Herr verabscheut Betrug, doch er freut sich an Ehrlichkeit. Stolz wird in Schande enden, aus Demut aber folgt Weisheit. Aufrichtige Menschen lassen sich von ihrer Ehrlichkeit sicher leiten, das Leben der Betrüger aber wird durch Unehrlichkeit zerstört. Reichtum ist nutzlos am Tag des Gerichts, Gerechtigkeit aber rettet vor dem Tod. Die Gerechtigkeit des Gottesfürchtigen ebnet ihm den Weg; die Gottlosen aber brechen unter der Last ihrer Schuld zusammen. Die Gerechtigkeit rettet die Rechtschaffenen, die Betrüger aber bringt ihr eigener Ehrgeiz zu Fall.

- „Stolz wird in Schande enden, aus Demut aber folgt Weisheit.“ Kannst du diesem Satz zustimmen?
- Ist ein ehrliches Leben wirklich immer besser? Warum (nicht)?

1. Samuel 16,7

Doch der Herr sprach zu Samuel: „Lass dich nicht von seinem Äußeren oder seiner Größe blenden, ich habe ihn nicht erwählt. Der Herr entscheidet nicht nach den Maßstäben der Menschen! Der Mensch urteilt nach dem, was er sieht, doch der Herr sieht ins Herz.“

- Samuel war ein Mann Gottes, dennoch hätte er einen anderen Mann zum König gesalbt, als Gott es wollte. Weil er nach dem Äußeren der Menschen urteilte, aber nicht in ihr Inneres schauen konnte. Passiert dir das auch? Hast du schon erlebt, dass sich ein Urteil nicht bestätigt hat? Dass du einen Menschen auf den ersten Blick ganz falsch eingeschätzt hast?
- Was bedeutet hier das „Herz“ des Menschen? Worum geht es Gott?
- Was ist dein „äußerer Schein“? Wie möchtest du von anderen wahrgenommen werden? Und was, glaubst du, sieht Gott, wenn er dich anschaut?



3. Du hast nicht die Autorität zu bestimmen, was richtig und was falsch ist

Richtig und Falsch

Eine Definition von „Richtig“ nach dem deutschen Duden:

- a) für jemanden, etwas am besten geeignet, passend
- b) den Erwartungen, die an eine bestimmte Person oder Sache gestellt werden, entsprechend; wie es sich gehört; ordentlich

Eine Definition von „Falsch“ nach dem deutschen Duden:

- a) dem tatsächlichen Sachverhalt, der realen Gegebenheit nicht entsprechend; nicht stimmend; verkehrt
- b) nicht so, wie es sein sollte; fehlerhaft; nicht richtig

Wer bestimmt?

Wer hat die Autorität zu bestimmen, was richtig und was falsch ist? Liegt das in unserem eigenen Ermessen? In unserer Erziehung? Nach welchen Maßstäben werden wir überhaupt erzogen? Haben wir alle die gleiche Moral? Gibt der Staat uns vor, wie wir richtig zu leben haben?

Gesetze regeln das gemeinsame Leben. Wer sich nicht an die Regeln hält, wird im Idealfall bestraft. Doch fallen diese Strafen von Land zu Land unterschiedlich aus. Selbst die Gesetze unterscheiden sich von Land zu Land. Und selbst in einem Land verändern sich die Gesetze. Bedeutet es demnach nicht, dass wir alle ein anderes, vielleicht auch veränderndes Verständnis von *Richtig* und *Falsch* haben? Was ist also richtig? Wer hat das Recht, zu bestimmen, was richtig ist?

Gibt es universelle Bestimmungen bezüglich *Richtig* und *Falsch*? Gibt es universell geltende Gesetze? Die Menschenrechte gelten universell, doch nicht jeder Staat hält sich daran. Und in Kriegszeiten spielen selbst Menschenrechte keine Rolle mehr, wenn sie dem Zweck im Wege stehen – denn der Zweck heiligt die Mittel.

Sams Meinung zu *Richtig* und *Falsch* ändert sich im Verlauf des Films. Eine Tatsache, die nicht nur ihm selbst zu schaffen macht, sondern auch Pierce, der seinen Freund nicht mehr versteht (1:03:45 – 1:06:00).





Fragen zum Thema

- Gibt es momentan in der öffentlichen Diskussion ein Thema, dessen Hauptproblem die Frage nach *Richtig* oder *Falsch* ist?
- Was bedeutet für dich *Richtig*? Und was bedeutet für dich *Falsch*? Sind deine Freunde der gleichen Meinung?
- Wer beeinflusst dein Denken von *Richtig* und *Falsch*?
- Wie siehst du Sams Entscheidung zu Anfang des Films? Hat er Recht? Oder stehst du eher auf Tylers Seite? (0:12:16 – 0:15:54)
- Kannst du Pierces Argumentation in seinem Streit mit Sam nachvollziehen? Hat Sam hier wirklich nicht die Autorität zu bestimmen, was richtig und was falsch ist? (1:03:45 – 1:06:00)
- Kannst du dich in diese Situation hineinversetzen? Wäre es dir zu Anfang auch schon absolut falsch vorgekommen? Gibt es Situationen in deinem Leben, in denen du dir sicher bist, dass du richtig, oder wenigstens gerechtfertigt handelst, doch eigentlich auch weißt, dass es falsch ist?



Die Bibel zum Thema

2. Mose 20,2-17

Ich bin der Herr, dein Gott, der dich aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat.

Du sollst außer mir keine anderen Götter haben.

Du sollst dir kein Götzenbild anfertigen von etwas, das im Himmel, auf der Erde oder im Wasser unter der Erde ist. Du sollst sie weder verehren noch dich vor ihnen zu Boden werfen, denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifersüchtiger Gott! Ich lasse die Sünden derer, die mich hassen, nicht ungestraft, sondern ich strafe die Kinder für die Sünden ihrer Eltern bis in die dritte und vierte Generation. Denen aber, die mich lieben und meine Gebote befolgen, werde ich bis in die tausendste Generation gnädig sein.

Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen. Denn der Herr wird jeden bestrafen, der seinen Namen missbraucht.

Denk an den Sabbat und heilige ihn. Sechs Tage in der Woche sollst du arbeiten und deinen alltäglichen Pflichten nachkommen, der siebte Tag aber ist ein Ruhetag für den Herrn, deinen Gott. An diesem Tag darf kein Angehöriger deines Hauses irgendeine Arbeit erledigen. Das gilt für dich, deine Söhne und Töchter, deine Sklaven und Sklavinnen, dein Vieh und für alle Ausländer, die bei dir wohnen. Denn in sechs Tagen hat der Herr den Himmel, die Erde, das Meer und alles, was darin und darauf ist, erschaffen; aber am siebten Tag hat er geruht. Deshalb hat der Herr den Sabbat gesegnet und für heilig erklärt.

Ehre deinen Vater und deine Mutter. Dann wirst du lange in dem Land leben, das der Herr, dein Gott, dir geben wird.

Du sollst nicht töten.

Du sollst nicht die Ehe brechen.

Du sollst nicht stehlen.

Du sollst keine falsche Aussage über einen deiner Mitmenschen machen.

Du sollst den Besitz deines Nächsten nicht begehren: Weder sein Haus, seine Frau, seinen Sklaven, seine Sklavin, sein Rind, seinen Esel oder sonst etwas, das deinem Nächsten gehört.

Matthäus 22,36-40

„Meister, welches ist das wichtigste Gebot im Gesetz von Mose?“

Jesus antwortete: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben, von ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken!‘ Das ist das erste und wichtigste Gebot. Ein weiteres ist genauso wichtig: ‚Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.‘ Alle anderen Gebote und alle

Forderungen der Propheten gründen sich auf diese beiden Gebote.“

- Warum fasst das Gebot der Liebe alle anderen Gebote zusammen? Was sagt das über Gott aus, und was über die Gebote, die er uns gegeben hat?
- Was bedeutet es, unseren Nächsten wie uns selbst zu lieben?
- Wer ist überhaupt dein Nächster?
- Wie viel Wert legst du auf die zehn Gebote, die Gott seinem Volk gab? Könnten sie eine gute Grundlage für ein universelles *Richtig* und *Falsch* sein?



4. Woran glaubst du wirklich?

Spenden

Wer kennt die Situation nicht? In der Kirche wird das Opfer eingesammelt. Der eine fragt sich, wie viel er geben soll. Der andere hat einen Pauschalbeitrag, den er in den Korb wirft. Die eigentliche Frage ist aber: Warum spende ich? Und wenn ich es nicht tue, plagt mich dann ein schlechtes Gewissen? Wenn ich es tue, will ich, dass die anderen mich sehen?

Warum hat Gott eigentlich ursprünglich den *Zehnten* verlangt?

Entertainment oder mehr?

„The Heart of Worship“ (dt.: Das Herz der Anbetung) von Matt Redman ist eines der bekanntesten Lobpreis-Lieder. Doch wie ist dieses Lied entstanden?

Ende der 90er Jahre erfasste eine Worship-Welle ganz England. Viele Gemeinden waren Teil dieser Bewegung, die Lobpreis wieder ganz neu aufleben lassen wollte. Redmans Gemeinde hingegen hatte trotz des Lobpreises das Gefühl, etwas fehle. Daher beschloss ihr Pastor, für einen bestimmten Zeitraum alle Dinge wegzulassen, die vom Wesentlichen ablenken könnten: Anlage und Band. Was blieb, waren ihre eigenen Stimmen. Der Grund war einfach: Durch den professionellen Lobpreis hatten sie sich vom Wesentlichen entfernt und um zurück zum Mittelpunkt zu kommen – zum Herz – musste alles andere verschwinden. Der Pastor Mike Pilavachi fragte seine Gemeinde:

„Wenn ihr an einem Sonntag durch diese Türen kommt, was bringt ihr Gott als Opfer mit?“
Peinliche Stille folgte. Schlussendlich begann die Gemeinde, Gott mit einem A-cappella-Lied und Gebet zu loben. Sie hatten begriffen, dass es einzig und allein um Jesus geht. In dieser Situation entstand „The Heart of Worship“, denn es bringt genau das zum Ausdruck: Was bringst du Gott als Opfer dar?

(Quelle: <http://www.crosswalk.com/church/worship/song-story-matt-redmans-the-heart-of-worship-1253122.html>)

Fan oder Nachfolger?

Gabriel bestreitet nach außen, dass er der Worship-Leiter ist und dass er sich eigentlich gar nicht anmaßen möchte, als „Leiter“ betrachtet zu werden (0:27:30 – 0:28:24). Doch es hat den Anschein, als hätte das Ansehen, dass er durch seine Lobpreis-Band erhalten hat, ihm den Kopf verdreht. Und zwar so sehr, dass er die Besucher der Events sogar als Fans bezeichnet (1:08:40 – 1:08:58).

Das wirft aber gleichzeitig die Frage nach dem Verhalten der Besucher auf. Verhalten sie sich wie Fans oder wie Menschen, die Jesus begegnen wollen? Ein Fan läuft seinem Idol hinterher, er himmelt es an. Aber ein Nachfolger ist etwas komplett anderes.

Warum spende ich? Wie viel spende ich? Warum gehe ich zu Lobpreis-Abenden? Was bedeutet mir das Ganze? All diese Fragen kommen in der einen Frage zusammen: **Woran glaube ich?**





Fragen zum Thema

- Kann man jemanden zum Lobpreis auffordern? Oder ist der Lobpreis an sich eine ganz persönliche Sache zwischen einem selbst und Gott, die vielleicht dabei entsteht, wenn man gemeinsam singt?
- Was genau bedeutet Lobpreis eigentlich? Geht es dabei nur um Anbetung Gottes im musikalischen Bereich?
- Kann man sich wirklich durch (zu viel) Lobpreis vom Wesentlichen ablenken? Kann man durch zu viel oder zu pompösen Lobpreis den Fokus auf Gott verlieren? Geht es beim Lobpreis in der Gemeinde wirklich um die Anbetung Gottes oder ist es einfach nur „Lieder singen“?
- Wenn du Lieder singst, im Gottesdienst oder in der Jugendgruppe, egal wo – achtest du auf den Text, den du singst? Selbst wenn es englisch ist, die Worte sind eigentlich eine sehr persönliche Zwiesprache zwischen dir und Gott.
- Wenn du die Möglichkeit hättest eine berühmte Worship-Band live zu erleben (z. B. Chris Tomlin oder Hillsong), würdest du hingehen? Warum?
- Spielen Spenden für dich eine Rolle? Ist es dir wichtig zu wissen, wofür du spendest? Aus welchem Grund spendest du (wenn du spendest)?
- „Seid bereit, das zu spenden, was der Größe eures Glaubens entspricht!“ (0:10:20 – 0:10:35) Welche Aussage beinhaltet diese Aufforderung bereits? Ist es richtig, so zur Spende aufzurufen?
- Woran glaubst du? Wie spiegelt sich dieser Glaube in deinem Leben wieder?
- Callie sagt zu Sam: „Wer kein tiefest Vertrauen in Jesus empfindet, dem fehlt dann auch die Hoffnung. Ist doch so?!“ Kannst du das nachvollziehen? Wer oder was genießt dein volles Vertrauen? Was bedeutet es, Jesus voll und ganz zu vertrauen?
- Sam ist ein absoluter Sympathieträger. Seine Worte berühren die Menschen. Dabei glaubt er gar nicht an das, was er sagt. Ist es so einfach, in die Irre geführt zu werden? Kann Gott vielleicht auch Menschen gebrauchen, die lügen?
- Welche Eigenschaften hat ein Fan? Was unterscheidet ihn von einem Nachfolger? Was möchtest du sein?





Die Bibel zum Thema

Amos 5,21-27

„Ich hasse und verachte eure religiösen Feste und kann eure feierlichen Zusammenkünfte nicht riechen. Ich will eure Brand- und Speiseopfer nicht haben; die Friedensopfer eurer Mastkälber will ich nicht sehen! Hörst auf mit dem Lärm eures Lobpreises! Eure Anbetungsmusik werde ich mir nicht anhören.

Stattdessen will ich Recht fließen sehen wie Wasser und Gerechtigkeit wie einen Fluss, der niemals austrocknet. Habt ihr eure Schlacht- und Speiseopfer während dieser 40 Jahre in der Wüste etwa mir gebracht, Israel? Nein, euer eigentliches Sinnen und Trachten galt euren heidnischen Göttern – deinem König Sakkut und deinem Sternengott Kewan – den Bildern, die du dir selbst gemacht hast. Deshalb verbanne ich euch ins Exil, in ein Land weit von Damaskus entfernt“, spricht der Herr, dessen Name Gott, der Allmächtige, ist.

- „Hörst auf mit dem Lärm eures Lobpreises“ – was könnte diese Aussage bedeuten?
- Diese Stelle ist aus dem AT, hat sie dennoch heute noch Gültigkeit?

Markus 10,17-31

Als er weiterziehen wollte, lief ein Mann auf Jesus zu, kniete vor ihm nieder und fragte: „Guter Lehrer, was soll ich tun, um das ewige Leben zu bekommen?“

„Warum nennst du mich gut?“, fragte Jesus. „Nur Gott allein ist gut. Aber du kennst doch die Gebote. „Du sollst

nicht töten. Du sollst nicht die Ehe brechen. Du sollst nicht stehlen. Du sollst keine Falschaussage machen. Du sollst nicht betrügen. Ehre deinen Vater und deine Mutter.““

„Lehrer“, erwiderte der Mann, „alle diese Gebote habe ich seit meiner Kindheit gehalten.“

Da sah Jesus den Mann voller Liebe an. „Eins fehlt dir noch“, sagte er zu ihm. „Geh und verkaufe alles, was du hast, und gib das Geld den Armen, dann wirst du einen Schatz im Himmel haben. Danach komm und folge mir nach.“

Als er das hörte, verdüsterte sich das Gesicht des Mannes, und er ging traurig fort, denn er war sehr reich.

Jesus sah alle, die dabeistanden, an und sagte dann zu seinen Jüngern: „Wie schwer ist es doch für Menschen, die reich sind, ins Reich Gottes zu kommen!“

Darüber waren sie erstaunt. Aber Jesus wiederholte: „Meine lieben Kinder, es ist sehr schwer, ins Reich Gottes zu kommen. Eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher ins Reich Gottes kommt!“

Die Jünger waren bestürzt. „Wer kann dann überhaupt gerettet werden?“, fragten sie.

Jesus sah sie aufmerksam an und sagte: „Menschlich gesehen ist es unmöglich, aber nicht für Gott. Bei Gott ist alles möglich.“

Da erwiderte Petrus: „Wir haben alles aufgegeben, um dir nachzufolgen.“

Jesus erwiderte: „Ich versichere euch: Jeder, der Haus oder Brüder oder Schwestern oder Mutter oder Vater oder Kinder oder Besitz um meinetwillen und um der guten Botschaft willen aufgegeben hat, wird jetzt, in dieser Zeit, alles hundertfach zurückerhalten: Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Besitz - wenn

auch mitten unter Verfolgungen. Und in der künftigen Welt wird er das ewige Leben haben. Doch viele, die jetzt wichtig zu sein scheinen, werden dann die Geringsten sein, und die, die hier ganz unbedeutend sind, werden dort die Wichtigsten sein.“

- Woran hängst du dein Herz? Was ist dir wichtig?
- Was bedeutet es, „Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Besitz“ um Jesu willen aufzugeben? Kannst du mit dieser Aussage etwas anfangen?
- Kannst du anhand dieses Textes ausmachen, was Fan und Nachfolger sein bedeutet?
- „Manchmal kommt eine Erkenntnis völlig unerwartet. Aus heiterem Himmel. Und die Erkenntnis ist hart. Aber sie zeigt dir in einem Moment, an was du wirklich glaubst.“ (1:28:17 – 1:28:38) Woran glaubst du?



Gemeinsam diskutieren

Die Texte der Kapitel greifen mehrere Themen aus dem Film „Believe me“ auf und laden zum Weiterdenken ein. Das funktioniert für dich persönlich, aber vielleicht willst du den Film auch mit Freunden schauen und danach gemeinsam darüber diskutieren. Auch dazu lädt dieser Film ein und mithilfe der in diesem PDF erarbeiteten Themen findest du vielleicht einen guten Start in eine Diskussionsrunde. Neben den hier aufgeführten Themen, behandelt „Believe me“ noch viele weitere, zum Beispiel das Leid in Afrika, Gottes Plan für unser Leben, der auf den ersten Blick nicht erkennbar ist, oder auch Vergabung.

Bist du aktiv in einer Gemeinde, dann kann dieses PDF auch als Grundlage für eine Gruppenstunde dienen (z. B. Jugend oder Hauskreis) oder für eine Filmpredigt. Sei kreativ! Binde das Medium Film in deine Botschaft mit ein, denn die höchste Aufmerksamkeit erzielst du dann, wenn du etwas visuell begründest. Besonders geeignet ist dieser Film vor allem im Bereich der Jugendarbeit, da er Fragen aufwirft, denen wir uns oft nicht bewusst sind. Er hilft uns vielleicht dabei, Missstände aufzudecken und uns selbst zu hinterfragen.

Hast du Anregungen oder Kritik zu den Bonus-PDFs? Dann schreibe uns an film@scm-verlag.de. Wenn du uns Erfahrungen mitteilen möchtest, die du mit diesem Film gemacht hast, oder vielleicht jemand anders, dann kannst du uns ebenfalls schreiben. Wir freuen uns auf dein Feedback!

Alle Bibelzitate stammen aus der Übersetzung:
Neues Leben. Die Bibel, © Copyright der deutschen Ausgabe 2002 und 2006
SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten.

Eine thematische Übersicht aller christlichen Filme von SCM sowie weitere Informationen zum Thema „Filme in der Gemeinde einsetzen“ findest du unter: www.scm Medien.de/filme-einsetzen



Buch- und Filmtipps



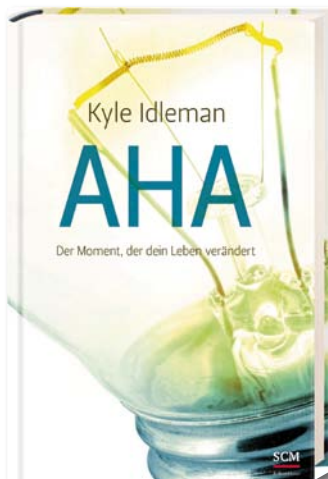
Mark Batterson

Lebe gefährlich! Leidenschaftlich Gott nachjagen

Wer hat eigentlich gesagt, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, damit wir mehr Sicherheit haben? Und warum richten so viele von uns sich in ihrem christlichen Glaubensalltag ein, ohne noch viel zu erwarten? Ist unsere Entscheidung für Jesus schon alles gewesen? Mark Batterson („Kreiszieher“) zeigt, was uns noch daran hindert, uns auf das Abenteuer einzulassen, Gott kompromisslos nachzujagen. Es wird nicht immer einfach sein, vielleicht sogar manchmal gefährlich. Aber es lohnt sich. Nur so können wir unsere Berufung leben und ganze Sache mit Gott machen.

Gebunden, 14 x 21,5 cm, 176 S.

Nr. 226.631, €D 12,95/€A 13,40/CHF 19.50* | SCM R.Brockhaus



Kyle Idleman

AHA Der Moment, der dein Leben verändert

Das Buch mit dem AHA-Effekt: Aufwachen - Hingucken - Anpacken! Kyle Idleman („not a fan“) zeigt auf humorvolle und anschauliche Weise, was nötig ist, damit aus einem Moment der Selbsterkenntnis eine nachhaltige Veränderung wird, die die Tiefenschichten der eigenen Christus-Nachfolge berührt. Mit den Erfahrungen biblischer Personen, persönlichen Geschichten und herausfordernden Fragen nimmt er Sie mit auf die Reise zu einem Leben, das sich von Jesus formen lässt.

Gebunden, 14 x 21,5 cm, 208 S.

Nr. 226.595, €D 14,95/€A 15,40/CHF 22.50* | SCM R.Brockhaus



Mark Batterson

Zurück zum wichtigsten Gebot

Gott lieben mit Herz, Seele, Verstand und Kraft

Mark Batterson („Kreiszieher“) bringt den Kern des christlichen Glaubens auf den Punkt. Er verweist auf das wichtigste Gebot („Du sollst den Herrn, deinen Gott, von ganzem Herzen, von ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft lieben.“) und zeigt pointiert auf, wie wir Gott in diesen vier Dimensionen auf kreative Weise lieben können. Das fordert heraus, ist aber auch ungemein befreiend - denn die Gottesliebe ist so viel bunter, als wir sie uns normalerweise vorstellen.

Gebunden, 14 x 22 cm, 224 S.

Nr. 226.596, €D 15,95/€A 16,40/CHF 23.90* | SCM R.Brockhaus

Buch- und Filmtipps



Crawford Wilson (Hauptdarst), Lynn Whitfield (Hauptdarst)
Der Preis des Glaubens Wenn das Gestern dich nicht loslässt

Brendan ist ein junger Straftäter, der im Gefängnis zum Glauben gefunden hat. Nach seiner Entlassung möchte er sein Leben endlich auf die Reihe kriegen. Seine neuen Pflegeeltern geben ihm diese Chance und auch in der Schule findet er Anschluss. Doch der Schein trügt. Brendans Pflegemutter ist nicht gerade begeistert von seiner Anwesenheit, ein Polizist hat ihn auf dem Kieker und dann taucht auch noch seine alte Gang auf, die noch eine offene Rechnung mit ihm hat. Brendan muss sich entscheiden ...

DVD, 100 Minuten, FSK ab 12 Jahre

Nr. 210.274, €D 15,95*/€A 16,30*/CHF 23.95* | SCM Hänssler



Cody Longo (Hauptdarst), Walid Amini (Hauptdarst), Jon Van Dyke (Regie)
Not today Wenn eine Reise dein Leben verändert

Der 20-jährige Caden hat nur eines im Sinn: Spaß haben und feiern! Als er mit Freunden zu einer Party-Tour nach Indien aufbricht, hofft und betet seine Mutter, dass diese Reise ihn verändern wird. Doch Caden scheint zunächst blind für das Elend der indischen Bevölkerung - bis er persönlich in das Schicksal der kleinen Annika verwickelt wird, die von ihrem Vater an einen Fremden verkauft wurde. Er begreift: Es geht Gott nicht um äußere Frömmigkeit, sondern er will uns in dieser Welt gebrauchen.

DVD, 104 Minuten, FSK ab 12 Jahre

Nr. 210.279, €D 16,95*/€A 17,30*/CHF 25.50* | SCM Hänssler



Kyle Idleman
not a fan. Die Geschichte eines Nachfolgers

Eric ist ein Christ, der sonntags zur Kirche geht und sich montags wieder in einen knallharten Geschäftsmann verwandelt. Doch ein schwerer Herzinfarkt, den er nur knapp überlebt, verändert Erics Glauben von Grund auf. Er lässt sich auf eine Beziehung zu Jesus ein und wird zu einem echten Nachfolger. Der Film erzählt Erics Geschichte im Rückblick und lässt dabei die Gedanken seines Pastors einfließen, der die herausfordernde Frage stellt: Bist du nur Fan von Jesus oder ein wirklicher Nachfolger?

DVD, 80 Minuten, FSK ab 12 Jahre

Nr. 210.219, €D 14,95*/€A 15,30*/CHF 22.50* | SCM Hänssler